

510 / Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -		
02. April 2019		
510.1	510.2	510.3
510.4	510.5	

→ 510.1/510.2
aufnehmen in
Antrag
JJA

Antrag auf Regelfinanzierung durch den Jugendhilfeausschuss für den Schulbauernhof Ummeln e.V.

Seit mehr als 30 Jahren bietet der SBH in Ummeln Bielefelder Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Klassenfahrten, Hofführungen und auch fortlaufenden wöchentlichen Gruppen Naturerfahrung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der tätige Umgang mit unseren Bauernhoftieren, die Mitarbeit im Biogarten, auf Feld, Wald und Wiesen vermittelt einerseits nachhaltiges Wissen über landwirtschaftliche Kreisläufe, Biodiversität und Umweltschutz. Ebenso wichtig aber sind grundlegende sozioemotionale Erfahrungen der Zusammenarbeit, Wertschätzung und Stärkung durch die Gemeinschaft in der Gruppe und die individuelle, persönliche Zuwendung durch unser pädagogisch geschultes Hofteam.

Ole
3.4.19



510.12

In den letzten Jahren wird in unserer Arbeit neben der Umweltbildung, der Aspekt der Förderung, Inklusion und Integration immer wichtiger.

Zum einen kommen immer mehr Schulkinder mit Migrationshintergrund zu uns, die oftmals sehr behutsam an Tiere und Natur herangeführt werden müssen. Zum anderen brauchen die Kinder mit besonderem Förderbedarf, die im Rahmen des gemeinsamen Unterrichts den Hof besuchen, besondere Aufmerksamkeit und Integrationshilfen.

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit der Mamre-Patmos-Schule, wie auch der Förderschule sozial-emotionale Entwicklung am Schlepperweg haben wir gerade auch für diese Zielgruppe ein wöchentliches, naturpädagogisches Förderangebot geschaffen. Zusammen mit dem Bielefelder Kinderschutzbund werden auf unserem Hof bereits im 4. Jahr jeweils 20 Kinder psychisch kranker Eltern in 2 Gruppen an einem Nachmittag in der Woche von ausgebildeten Fachkräften gezielt gestärkt und gefördert.

Insgesamt arbeiten wir so pro Jahr mit ca. 600 Bielefelder Kindern im Rahmen von Klassenfahrten. Hinzu kommen etwa 200 junge Bielefelder, die durch Hofführungen, Hoffeste und Wochengruppen in den Genuss unseres naturpädagogischen Angebots kommen.

Um diese wichtige Arbeit fortsetzen und noch in Richtung Stadtteilarbeit und Integration auch geflüchteter Kinder ausbauen zu können, benötigen wir dringend verlässliche finanzielle Unterstützung durch den Jugendhilfeausschuss der Stadt Bielefeld.

Die personelle Verstärkung unseres Teams durch eine halbe Stelle für einen ausgebildeten Landwirt wäre erforderlich um die Kontinuität unseres Angebots für Bielefelder Kinder zu sichern und eine Weiterentwicklung im Stadtteil zu ermöglichen.

Das Arbeitgeberbruttogehalt für den Landwirt mit 19,5 Wochenstunden beträgt ca. 24.000,-Euro jährlich.

Für Nachfragen, oder einen detaillierteren Antrag stehe ich gern per Mail, oder telefonisch (0521-207042) zur Verfügung.

Gerne würden wir Sie auch vor Ort von unserer Arbeit überzeugen, wie bereits mit Regine Weißenfeld besprochen.

Mit freundlichen Grüßen

Nina Becker 

(Vorstandsvorsitzende)

